

INHERENT CROSS
ÜBER DIE EVIDENZ DER INTENTION

EIN HANDBUCH



<http://benjaminegger.com/inherentcross.html>

PROLOG

You must meet me to see me.

EINFÜHRUNG

Die Welt ist der Grund, worauf ich wandle.
Das vorliegende Handbuch befasst sich mit dem vorliegenden Video.
Multiversum versus versum.
Die Vorlegung eines Gegenstandes, die wieder als Gegenstand
angesehen wird.
Das Unsprachliche überlässt sich der Sprache des Gegenübers.
Der Zwang der Bewertung ist ökonomischer Natur.
Die Arroganz der Besserwisserei zeigt sich in der sprachlichen
Herablassung.
Interesse wird gesät.
Die Wissensbrut wird herangezogen.
Der Körper interessiert sich sehr.
Der Affe ist ein Argument.
Der Affe isst das Argument.
Der Affe macht aus uns ein Argument.
Der Affe scheisst auf das Argument.

KAPITEL EINS

Das weisse Blatt weiss um das Bildhafte.

Das weisse Blatt heisst weisses Blatt.

Jede Biene weiss nicht Weisses Blatt.

Der Affe sieht ein weisses Blatt.

Der Affe kreist um das weisse Blatt.

Der Affe sieht darin ein weisses Blatt.

KAPITEL ZWEI

Wenn ich's nicht sehe, dann fällt es nicht auf.
Auffallen macht Aufmerksamkeit.
Aufmerken macht auffällig.
Es ist nicht selbstverständlich, das etwas auffällt.
Die Differenz des Auffälligen nimmt ab.
Entropie des Aufmerkens, sagen sie oder sagen Sie.
Obviously you can see.
Gross und Klein.
Sehen ist sehr Grund legend.
Aufmerken bis etwas auffällt ist sehr Grund gebend.
Das Bildhafte ist der Aufprall nach dem Auffall.

KAPITEL DREI

It only hurts when I breath.

KAPITEL VIER

Das Verletzen der Oberfläche wirft seine Wellen.
Man muss nur das Objektiv einstellen.

KAPITEL FÜNF

Das Gitter ist im Blick.
Der Blick ist durch das Gitter.
Der Auffall auf die Netzhaut ist bildlich gesprochen.
Die Haut ist semipermeabel.
Das Netz ist semipermeabel.
Das Gitter ist semipermeabel.
Der Blick ist semipermeabel.
Halbe Sachen sind zum fertig machen.
Die Affen lassen es schon so richtig krachen.

KAPITEL SECHS

Wenn ich nichts sehe, sehe ich fast Schwarz.
Schwarzes Rauschen oder Vantablack.
New shit.
Dazwischen kein Licht.

KAPITEL SIEBEN

Man würde den Affen halt gerne malen sehen.
Am liebsten ein Kopffüssler!
Am liebsten ein Affenkopffüssler!!
Am liebsten ein Affenkopffüssler, der aussieht wie free Willy!!!
-
Wir sehen es nicht in der Ferne.
Das Fernsehen möchte aber gerne.

KAPITEL ACHT

Die Fantasie zahlt sich aus.
Die Künstlerin wird geschätzt.
Darwin sagt auch unter den Vögeln.
Hüttengärtner.
Wegen dem Vögeln.

KAPITEL NEUN

Die Kamera stiehlt nicht nur die Seele, mein Kind.
Das Abbild beinhaltet das Dargestellte.
Don't waste your magic paint on me.
Die Eitelkeit obsiegt dann doch irgendwo.
Abbild mit Dargestelltem inklusive.
Dann nur das Abbild.
Etwas in der Hand haben.

KAPITEL ZEHN

Die Künstlerin verausgabt sich dabei.
Immer wieder.
Natürlich für das Publikum zu sein.
Make up.
Sich manifestieren im Anderen.
Das Gitter weglassen.
Losgelöst vom Blick des Anderen.
Frei tun für den Anderen.
Jesüschen.
Jesüschen.

KAPITEL ELF

Der Affe fällt von oben auf.
Unbeschwert sieht's bei Ihnen aus.
Gravity.
Einfach mal machen.
Das Gitter weglassen.
Losgelöst vom Blick des Anderen.
Frei tun für den Anderen.

KAPITEL ZWÖLF

Die Farbe zum Streichen brauchen.

Gute Idee.

Da stauⁿen Sie.

Ich bin doch kein Affe.

KAPITEL DREIZEHN

Die Spur wird zur Form gemacht.

Cheeze it.

KAPITEL VIERZEHN

Da sehe ich jetzt mal wenigstens Kultur.
Diplom Show.
This bonobo sits at the fire.
Wer hätte das gedacht.
So nah an dem durchdachten Tun.
Fast wie richtig.
Das Mass aller Dinge und wie heisst du?
Abziehbild.

KAPITEL FÜNFZEHN

Man muss einfach auf die Musik tanzen.
Verklemmt im Gitter.
Ich denke ja auch bei den anderen sieht's blöd aus.
Die schauen dann alle.
Blöd.
Ich stell immerhin was dar.
Ein Abbild.
Auch für mich.
Aber ich bin dann kein Abziehbild.
Ich mach mich doch hier nicht zum Affen.
Einfach auf die Musik tanzen.
Der Affe hält sich am Stock, den ich im Arsch habe.
Frei tun für den Anderen.
Jesüschen.
Jesüschen.

KAPITEL SECHSZEHN

Mein Sohn hat mit meinem Affen gespielt.
Die sind schon anders, wenn ich genauer hinschaue.
Auch untereinander.

KAPITEL SIEBZEHN

Ja, da sehen wir doch nochmal was.
Das Loch wird gestopft.
In der Fläche denken.
Ihnen ist's zu flach?
Ich höre die Bäume wachsen.

KAPITEL ACHTZEHN

It don't mean a thing if it ain't got that swing.

KAPITEL NEUNZEHN

Die Produktionsbedingungen manifestieren sich in der Handlung.
Der Affe hält sich am Stock, den ich im Arsch habe.
Mit dem Swing wollte der Duke wieder ein bisschen Schwung rein
bringen.
Es macht gar nichts, wenn's nicht so geigt.
Man muss einfach auf die Musik tanzen.
Es bedeutet gar nichts, wenn's nicht so geigt.
Dann nimm ich lieber das Menu Zwei.
Das mit dem Pfeffer im Arsch.
Das, wo ich mein Gitter sehe, wenn ich's esse.
Das abgesicherte Tun bringt mich dann doch zu früh ins Bett.
Wenigstens tut's nicht weh.
Man muss sich ja nicht verausgaben.

KAPITEL ZWANZIG

Es macht gar nichts, wenn's nicht so geigt.
Lass den Affen doch einfach machen.
Ich mach dann schon ein Abbild daraus.
Es bedeutet gar nichts, wenn's nicht so geigt.
Aber wenn der Affe es nicht so meint.
Dann ist's auch nicht seine Meinung.
Wir wollen aber sein Mein haben.
Jesüschen! Lass Deine Meinung doch einfach mal stecken.
Fortpflanzung.
Da können Sie aber lange warten.
Bitte.

KAPITEL EINUNDZWANZIG

Der Wunsch sich aufzulösen ist Grund gebend.
 Grundlos ist ohne die Welt.
 Der Affe fällt von oben auf.
Es bedeutet gar nichts, wenn's nicht so geigt.
 Dann nimm ich lieber das Menu Zwei.
 Das mit dem Pfeffer im Arsch.
 Der Affe scheisst auf das Argument.
Der Affe macht aus uns ein Argument.
 Der Affe isst das Argument.
 Der Affe ist ein Argument.
 Und.
Die Welt ist der Grund, worauf ich wandle.

EPILOG

She said: „There just must be more to life than this.“
He said: „Careful, cause you might just get your wish.“